

Die Pekinger Altstadtviertel - die Hutongs

Die Widdeter Pfadfinder besuchten auch die Pekinger Altstadt. Hier fielen ihnen vor allem die sozialen Unterschiede auf.

“Nur zwanzig Yuan! Good price, good price!” hört man von allen Seiten in gebrochenem Englisch aus den kleinen Läden rufen. Kaum im nächsten Laden angekommen folgt noch einmal die gleiche Prozedur. Chinesische Händler preisen einem mit lautstarken Gesten den nächsten Verkaufsartikel an. So kommt es, dass einem eine ursprünglich umgerechnet 20 € teure chinesische „echte“ Kette nach vielen unentschlossenen „Nein“

und Verhandlungsrunden schon für umgerechnet ungerechte 50 Cent hinterhergeschmissen wird. Nachdem einem die Lust am Feilschen nach drei Läden vergangen ist, kehrt nach einigen Ecken wieder Ruhe ein. Jetzt sieht man erst das Elend in den Hutongs das Leben das früher praktisch alle Chinesen gelebt haben: kleine verdreckte Gassen, mit noch kleineren, verdreckten Zimmern, vor denen ältere Menschen in einem kleinen Topf Essen kochen. Daneben eine etwas jüngere Frau, die wie viele andere auch auf dem Boden



Gehören überall zum Straßenbild: Putzige kleine Tierchen, die in einfachen Käfigen zum Verkauf feilgeboten werden.

Foto: Privat

sitzend, kleine Tiere wie Kaninchen und Mäuse anbietet. Diese liegen übereinander gepfercht in kleinen Käfigen und warten darauf, verkauft zu werden. So geht es von Gasse zu Gasse mit neuen, teilweise noch interessanteren Eindrücken weiter. Am Ende dieser Altstadt angekommen, erkennt man einen riesigen See, mit einer kleinen Insel in der Mitte. Dieser See spiegelt genau das Gegenteil des ärmlichen Leben in den Hutongs wieder; klares Wasser, phantastische Aussicht und zwei kleine, noble Restaurants -im Grund ein Ort, wo jeder gerne Leben möchte. Doch erst durch die Motorengeräusche des Stadtverkehrs, aus den Gedanken gerissen, wird einem klar, wie trügerisch manche Orte in Peking sein können.

Um diese und andere Erfahrung machen zu können, haben uns öffentliche Jugendämter, Firmen und Organisationen finanziell unterstützt. Wir möchten uns bei dem Arbeitgeberverband SG, den SWS, der Firma „Dachdeckerei Dreyer“, der Morscherer GmbH und der „einfachen Hundeschule“ bedanken. Gut Pfad

Wir sind eine kleine Solinger Pfadfindergruppe aus SG-Widdert (D.P.B.-St.B. e.V.), die eine Einladung aus Peking erhielt. Ein Austauschschüler hatte den Kontakt zu einer chinesischen Jugendorganisation hergestellt. So konnten zehn Pfadis im Alter von 14 -30 (m, w) nach Peking fliegen, um Land und (Jugendliche) Leute kennenlernen. Wir hoffen, im nächsten Jahr ein paar chinesische Schüler bei uns begrüßen zu dürfen.

Ankunft hier in Peking 21.07.2007 - Abflug am 04.08.2007